

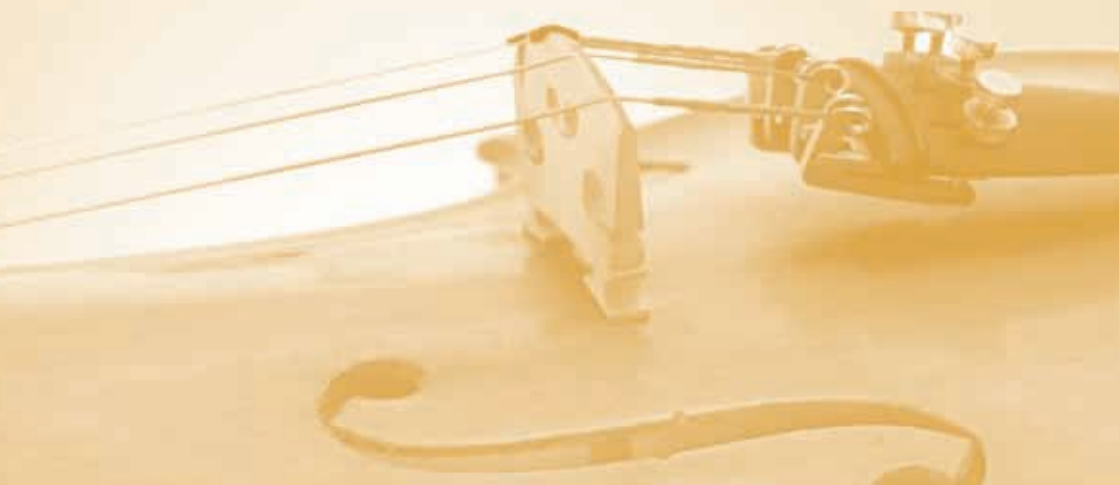
Die Altfelder Konzerte  
mit dem Santec Music Orchestra



Marktheidenfeld

# Benefiz- Erntedank- Konzert

Klassisches Konzert am Sa, **26. September 2009**, 19.30 Uhr  
zugunsten der Tiere



# Programm zum

W.A. Mozart:

Klavierkonzert Nr. 27 in B-Dur KV 595  
Allegro, Larghetto, Allegro

.....  
*Pause*

Mitwirkende:

Santec Music Orchestra

mit internationalen

Gastmusikern

Solist:

Detlev Eisinger,

Klavier



# Erntedank-Konzert

Der Spessart Kinder- und  
Jugendchor: Herbstliche Lieder

---

A. Marcello:

Konzert für Oboe und Streicher in d-Moll

3. Satz Presto

---

F. Danzi:

Bläserquintett in d-Moll op. 68 Nr. 3

1. Satz Allegro

---

F. Mendelssohn-Bartholdy:

Schweizer Sinfonie in c-Moll Nr. 9

2. Satz: Andante

---

E. Grieg:

"In der Halle des Bergkönigs"

aus "Peer Gynt Suite" Nr. 1 op. 46

## W. A. *Mozart*

(1756 - 1791)

Unter strenger Aufsicht und Erziehung seines Vaters, des Violinisten Leopold Mozart, entwickelte sich früh das Wunderkind Wolfgang Amadeus Mozart, mit ersten Kompositionen als Fünfjähriger und mit äußerst strapaziösen Konzertreisen durch Europa. Als 12-Jähriger wurde Mozart Konzertmeister des Erzbischofs Coloredo von Salzburg, dem er 1777 im Streit kündigte. Es folgte trotz erheblichen Widerstandes seines Vaters Leopold die Übersiedlung nach Wien. Dort heiratete er Constanze Weber und war 1787 vorübergehend Kammerkomponist bei Hofe. Das B-Dur-Klavierkonzert, KV 595, Mozarts letztes Klavierkonzert, im Januar 1791 vollendet und am 4. März von ihm selbst in Wien uraufgeführt, ist ein ergreifender Epilog. Seine Tonsprache ist sehr schlicht geworden;

kaum etwas deutet auf äußere Virtuosität hin – ein Orchester mit Streichern, Flöte, Oboen, Fagotten und Hörnern. Der Solist wird hier zum Kammermusiker. Lyrische Milde prägt den 1.Satz. Der 2. Satz ist ganz von Nachdenklichkeit erfüllt, aufs trefflichste untermalt von der Schönheit der Bläserstimmen. Auch das Finale ist kein jubilierendes, brillantes Rondo wie gelegentlich in früheren Werken dieser Gattung, sondern ein Stück verhaltener, gedämpfter Heiterkeit: Mit dem Thema „Komm, lieber Mai“ endet Mozarts letztes Klavierkonzert in bescheidener Manier.

# F. Danzi

(1763 - 1826)

Franz Danzi kann man als Wegbereiter der musikalischen Romantik bezeichnen. Er wurde sieben Jahre nach Mozart und sieben Jahre vor Beethoven in Mannheim geboren. Sein Vater, ein aus Italien stammender Cellist und hochgeschätztes Mitglied der damals berühmten Mannheimer Hofkapelle,

erteilte seinem frühbegabten Sohn Unterricht in Violoncello, Klavier und Gesang. Bereits als 15-Jähriger konnte Franz Danzi im Orchester mitwirken. Von seinem späteren Lehrer G. J. Vogler lernte er vor allem Klangfarbensinn, ein gutes Gespür für Instrumentierung und auch die Kunst, den musikalischen Satz durch chromatische Mittelstimmen aufzulockern. Viele Opern, einige Sinfonien, Quartette und Konzerte für verschiedene Instrumente zeugen vom reichen Schaffen des Komponisten.

Gerade für Blasinstrumente schuf Franz Danzi einige hörenswerte Werke. Er hatte die Gabe, Blasinstrumente mit verschiedensten Klangcharakteren zu einem wunderbaren Ganzen zu verschmelzen. So auch im Bläserquintett op. 67 Nr. 3 für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn.

# F. Mendelssohn Bartholdy

(1809-1847)

Felix Mendelssohn-Bartholdy, 1809 als Sohn eines Hamburger Bankiers geboren, wuchs nach dem Umzug der Familie nach Berlin in einer geistig und künstlerisch aufgeschlossenen Atmosphäre auf. Durch tüchtige Privatlehrer erhielt er einen vorzüglichen Unterricht in Fremdsprachen, Zeichnen, Violine, Klavier und Komposition. Ausgedehnte Bildungsreisen erweiterten seine Kenntnisse und legten den Grundstein für die zeitlebens guten Verbindungen nach England. Mendelssohn, der immerzu rastlos am Musikleben teilnahm und auch für die sozialen Belange seiner Musiker eintrat, hinterließ der Nachwelt ein reiches

musikalisches Werk: 12 Sinfonien, zahlreiche Kammermusikwerke, Klavierkonzerte, 3 Violinkonzerte und einen schier unübersehbaren Schatz an Kompositionen für Klavier unter dem Titel "Lied ohne Worte".

Mendelssohn komponierte seine Streichersinfonien, als er kaum 14 Jahre alt war. Für ihn waren es Studienwerke, aufgeführt im Berliner Elternhaus: „Sonntagsmusiken“. An eine Veröffentlichung dachte niemand, schon gar nicht Mendelssohn – er hatte „höllischen Respekt vor der Druckerschwärze“. Für uns heute ist das kaum zu verstehen. Das „Scherzo comodo“ aus der 9. Sinfonie in c-Moll („Schweizerlied“) zeigt, wie geschickt der junge Komponist es verstanden hat, mit dem Klang eines Streichorchesters umzugehen.



## A. *Marcello*

(1669 - 1747)

Der Venezianer Alessandro Marcello führte ein abwechslungsreiches Künstlerleben. Er war ein wichtiges Mitglied des kulturellen Lebens in Venedig und betätigte sich auf den Gebieten der Poesie, Philosophie, Mathematik und Musik. Seine Kantaten fielen vor allem durch aufwendige Ausgaben auf, doch seine Instrumentalmusik zeigt auch seine umfassende Kenntnis nationaler Stile. Das Konzert für Oboe in d-Moll gefiel J.S. Bach so gut, dass er es zu einem Cembalokonzert umarbeitete. Der 3.Satz „Presto“ lässt das Soloinstrument virtuos aufspielen, und das begleitende Streichorchester hat die Aufgabe, die behändigen Figurationen der Oboe aufmerksam zu begleiten.

## E. *Grieg*

(1843-1907)

Edvard Grieg, der bedeutendste Komponist Norwegens, entwickelte aus der norwegischen Volksmusik heraus seinen typischen nordisch-lyrischen Tonfall. Besonders lagen ihm kleinere Musikformen wie Lieder, Klavierstücke, und Kammermusikwerke.

Auf Wunsch des Schriftstellers Henrik Ibsen schrieb Grieg zu dessen Drama Peer Gynt eine Bühnenmusik, bestehend aus 23 Stücken. Das Werk wurde 1876 uraufgeführt. Für Grieg, den Meister der Miniatur, war die Bühnenmusik das perfekte Medium für seine unvergesslichen Charakterstücke. In der „Halle des Bergkönigs“ beschreibt die Musik, wie Peer Gynt von Trollen gepeinigt wird, als er sich weigert, ein Troll zu werden und die Tochter des Bergkönigs zu heiraten. Das Thema beginnt fast zaghaft und steigert sich allmählich zu einer Grotteske.



*Das Saamlinische Werk  
der Nächstenliebe an Natur und Tieren  
Dein Reich kommt, Dein Wille geschieht  
Bete und arbeite*

*Das Gnadenland  
Heimat für Tiere*

## **Helpen Sie mit!**

Die Natur hat sich reich verschenkt - und wir Menschen feiern Erntedank. Wie geht es in dieser Zeit den Tieren, welchen Teil bekommen sie von der reichen Ernte?

Wenn alles bis zum letzten Getreidekorn abgeerntet ist, finden frei lebende Tiere oft kaum noch Nahrung, kaum noch Schutz. Das Land des Friedens ist die Oase, in der Tiere noch Lebensraum und Nahrung finden. Und nicht nur Wildtiere strömen auf das Friedensland. Auch Weidetiere wie Schafe oder

Rinder sind in den Herbst- und Wintermonaten verstärkt von Kälte, Hunger, Krankheit und Leid bedroht. Tiere, die auf das Land des Friedens gerettet werden können, kommen meist aus unerträglich schlimmen Verhältnissen, sind krank, ausgehungert und brauchen die Hilfe von uns Menschen.

Helpen Sie mit, die Not zu lindern und die Vorsorgemaßnahmen zu unterstützen.

Der Erlös des Benefiz-Konzertes und alle Spenden kommen direkt den Tieren auf dem Land des Friedens zugute.



Das Benefiz-Erntedank-Konzert ist ein besonderer Anlass, einige schöne Stunden zu erleben, zu denen auch Ihre Verwandten und Freunde herzlich eingeladen sind.

**Eintritt: € 45.- // € 35,- für Schüler, Studenten,**

**Familien ab 3 Pers.: € 35,- pro Person. Getränke frei.**

**Eintrittskarte mit kleinem Förderbeitrag für den Lebensraum für Tiere: € 60,-  
Benefiz-Erlös für die Tiere auf dem Land des Friedens der Gabriele-Stiftung**

**Kartenreservierung bei: Betriebsgesellschaft für Veranstaltungen**

**Tel.: 0 93 91 / 50 46 50 (Mo-Fr 9-18 Uhr) Fax: 0 93 91 / 50 45 44**

**Im Internet unter: [www.altfelder-konzerte.de](http://www.altfelder-konzerte.de) oder per E-Mail: [info@altfelder-konzerte.de](mailto:info@altfelder-konzerte.de)**

**Veranstalter: Gabriele-Stiftung, Max-Braun-Str. 2, 97828 Marktheidenfeld  
Spendenkonto für die Tiere: Kto.-Nr. 206 253, Volksbank Main-Tauber, BLZ 673 900 00  
(Vom Ausland: IBAN: DE12 6739 0000 0000 206253, BIC: GENODE61WTH)**